

© Toni Muhr

Kunsthaus Mürzzuschlag

Wiener Strasse 35
8680 Mürzzuschlag, Österreich

ARCHITEKTUR
Konrad Frey

BAUHERRSCHAFT
Stadt Mürzzuschlag

TRAGWERKSPLANUNG
Manfred Petschnigg

FERTIGSTELLUNG
1991

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Frey ist einer der wenigen Architekten in Österreich, der die Beschäftigung mit avancierten Konstruktionen - durch seine frühe interdisziplinäre Arbeit bei Ove Arup in London - gleichsam schon biografisch mitbringt. Sein Kunsthaus Mürzzuschlag ist in der Radikalität der Relation von Altbau-Neubau in Österreich einzigartig - Architektur ohne subjektive Gestik, ganz streng als technisches Gerät gedacht.

Die Aufgabe war hier, einen barocken Kirchenraum, seit 200 Jahren säkularisiert und fast Ruine, auf seinen drei Ebenen für eine breite Palette kultureller Veranstaltungen zu adaptieren. Freys Grundkonzept: den Bestand zu stabilisieren, sorgfältig zu reparieren, von Einbauten möglichst freizuhalten und ihn so zur Gänze nutzbar zu. Eingang, Foyer, Verwaltungs- und Nebenräume sind in einem Zubau konzentriert, der sich als äußere Schicht dem Altbau anfügt.

Der Architekt wollte diese Schicht wie ein Baugerüst haben, das eben nicht mit einem Staubnetz, sondern mit einer Glashaut überzogen ist. Dieses Gerüst mit Plattformen, Treppen und Rampen hält mit seiner Innenseite Abstand vom Altbau. In diese Zwischenräume sind nun die Zugänge, der Lift und die Installationen der umfangreiche Luft- und Energietechnik lapidar hineingesetzt.

Die sprossenlose äußere Isolierglashaut wurde mit österreichischen Firmen entwickelt, bevor das heute gängige Planar-System hierzulande verfügbar war. Die auffallenden Schrägen des Zubaukörpers könnten leicht zu modischen, formalen Interpretationen verführen. Sie sind aber sehr rational aus raumökonomischen Überlegungen und mit Bedacht auf die komplexen örtlichen Verhältnisse entstanden.



© Atelier Frey

Kunsthaus Mürzzuschlag

DATENBLATT

Architektur: Konrad Frey
Mitarbeit Architektur: Andreas Ortner, Jens Bierring, Wilfried Egger, Roland Fabro, Robert Grabmaier
Bauherrschaft: Stadt Mürzzuschlag
Tragwerksplanung: Manfred Petschnigg
Fotografie: Toni Muhr

Maßnahme: Erweiterung, Sanierung
Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Ausführung: 1988 - 1991

PUBLIKATIONEN

Architektur_STMK Räumliche Positionen. Mit Schwerpunkt ab 1993, Hrsg. Michael Szyszkowitz, Renate Ilsinger, HDA, Graz 2005.
Peter Blundell Jones: Dialogues in Time New Graz Architecture, HDA, Graz 2000.

Kunsthaus Mürzzuschlag



Schnitt